Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 32

Illustration: "Wollen Sie bitte aufhören mit meiner Frau zu tanzen, und die Suppe bringen?"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VON HEUTE

tag vergessen und bringt mir manchmal zmitscht in der Woche Pralinés heim, einfach so. (Er hat sie natürlich auch gern, aber trotzdem.) Du wirst begreifen, daß ich dieses Bijou von Ehemann um keinen Preis gegen einen tobenden Berserker umtauschen will.

Aber irgendetwas muß geschehen! Am nächsten Montag kommt die Neue und ich höre jetzt schon in schlaflosen Nächten die Hochzeitsglocken bimbeln. Für einen guten Rat wäre ich Dir herzlich dankbar, und grüße Dich als Deine bekümmerte

Leonore.

Liebe Eleonore, Du hast es offenbar mit den Hübschen. Versuch es einmal mit einer, die, sagen wir, den Großen Abschreckungspreis von Sirmione innehat. Das hilft wahrscheinlich. Obschon man natürlich nie weiß. Herzlich Bethli.

Peinlich — eine Reminiszenz

Liebes Bethli! Grad im Berner Oberland, wo Du Dich als Kind so blamiert fühltest, habe ich Deine «peinliche» Geschichte genossen. Der Poststempel auf der Bier-Preis-Kreuzworträtsel-Lösungs-Postkarte ist Beweis dafür.

Dein Rat wegen dem übrig bleibenden Schnitzel, das man nicht gern im Restaurant zurückläßt, ist nicht schlecht, aber das Neuheiten-Ursprungszeugnis wirst Du nicht beanspruchen wollen. Bei mir aber hat es eine lustige Erinnerung geweckt.

Zur Zeit der vom Ausland so vielbewunderten MC (Mahlzeitencoupons) gab's bei uns Lokale, wo man für deren Stücker zwei und sündhaft viel Geld nebst anderem, eine so große Portion Fleisch bekam, daß es noch für einige Waldi und Möhrli gereicht hätte. Eines Abends saßen meine Frau und ich, nach Überwindung aller Hindernisse finanzieller und Hemmungen anderer Art, auch in einem solch sündigen Freßtempel. Am Tisch neben uns vier ältere, nette Damen. Wahrscheinlich mit noch mehr Hindernissen und Hemmungen. Jedenfalls fielen unsere beiden Tische gegenüber den vielen Habitués, die Kellner, Serviertochter und Chasseur jovial beim Vornamen nannten, stark ab oder auf. Die vier Damen taten, was in ihrer Macht stand. Aber auf der Platte lag immer noch ein Quantum des herrlichsten Fleisches, das sonst für einige Tage reichen mußte. Großer Rat im gedämpften Ton. «Das kaa me nit!» lauten drei Stimmen gegen «lönd mich nu mache» der vierten. Basel : Züri 3 : 1. Aber Züri putzt trotzdem. Denn die Solostimme hat eine Erleuchtung. Deinen Rat, Bethli!

«Fröilein, tüends mer das doch bitte iphacke für min Rexli!», wird Lydia, der dienstbare Geist, angesäuselt. Nach dem Dessert bringt die liebe Lydia ein Riesenpack. «Ich han Ihne na Verschiedenes derzueta, wüssed Sie, mir händ i dr Chuchi immer öppe Sache, wo für es Hundli na guet sind.» Man hört etwas von herzlichem Dank murmeln. Kaum aber ist Lydia verschwunden, zischt es: «Sone Chleechue!» Die anderen drei aber lachen Tränen.

Wines Hart

„Wollen Sie bitte aufhören mit meiner Frau zu tanzen, und die Suppe bringen?" Sat. Ev. Post

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.

Hotel Couronnes & Poste, Brigue

Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloß herausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar ... Ein Besuch lohnt sich!
Tel. 3 15 09 R. Kuonen, neuer Besitzer.

Hotel Aarauerhof
Aarau

Ein Besuch der neuen gediegenen
General Herzogstube wird auch Sie befriedigen

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

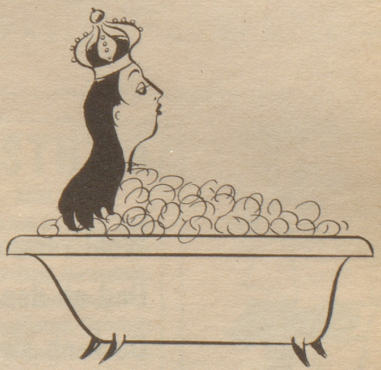
... er schreibt auf HERMES

- Durch Itempflege schuppenfrei
- Durch Itempflege schönes Haar
- Durch Itempflege volles Haar
- Durch Itempflege neues Haar

ERHÄLTLICH IN COIFFEUR- UND PARFUMERIESALONS

Das Wolo-Badehoroskop

«Löwe» ♌ 24. 7. – 23. 8.



Die Frau im Löwen-Sternenbild führt dieses Tier im Wappenschild. Wie ist sie gar im Wolo-Schaum höchst majestätisch anzuschaun!

WOLO-SCHAUMBAD in Tablettenform herrlicher Schaum, exquisite Parfums. Tablette à Fr. -.55 in den Fachgeschäften